

Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 507

Potsdam, 27.11.2025

Modulhandbuch für den Masterstudiengang
Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und
Familie (M.A.)

(zugehörige Studien- und Prüfungsordnung ABK
Nr. 505 vom 27.11.2025)

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

Modulhandbuch für den Masterstudiengang Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)	1
Module des Studientracks Deutsch	2
Interdisziplinärität D: Interdisziplinäre Analyse von Kind/heit und Familie aus der Perspektive Sozialer Nachhaltigkeit	2
Community und Care 1 D: Netzwerks-, Gemeinschafts- und Engagemententwicklung	5
Community und Care 2 D: Demokratie, Partizipation, Aktion	7
Community und Care 3 D: Kinder- und familienfreundliche Umwelten	9
Kindheit(en) und Kinderrechte 1 D: Kinderrechte International	11
Kindheit(en) und Kinderrechte 2 D: Kinderrechte in der UN	13
Kindheit(en) und Kinderrechte 3 D: Kinderrechte in der Praxis	15
Beratung und Intervention 1 D: International innovative Beratungs- und Interventionskonzepte	17
Beratung und Intervention 2 D: Beratungs- und Interventionsmethoden	19
Beratung und Intervention 3 D: Transfer und Evaluation	21
Research Lab 1 D: Forschungsmethoden und Citizen Science	23
Research Lab 2 D: Forschungs- und Transformationsprojekt	25
Kreativität D: Wissenschaftliches Schreiben und Veröffentlichen	27
Leiten D: Nachhaltige Leadership Skills	29
Abroad: Nachhaltige Soziale Arbeit in internationalen Kontexten	31
Freier Wahlbereich	33
Deep Dives 1: Individuelle Vertiefung	34
Deep Dives 2: Individuelle Vertiefung	36
Abschlussarbeit und Kolloquium	38
Module manual for the Master's degree programme in Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.) at the Potsdam University of Applied Sciences	39
Modules of the study track English	40
Interdisciplinarity E: Interdisciplinary analysis of child/hood and family from a social sustainability perspective	40
Community and Care 1 E: Network, Community and Engagement Development	43
Community and Care 2 E: Democracy, Participation, Action	45
Community and Care 3 E: Children- and Family-friendly Environments	47
Childhood(s) and Children's Rights 1 E: Children's Rights – International	49
Childhood(s) and Children's Rights 2 E: UN and Children's Rights	51
Childhood(s) and Children's Rights 3 E: Children's Rights in Practice	53
Counselling and Intervention 1 E: Internationally Innovative Counselling and Intervention Concepts	55
Counselling and Intervention 2 E: Counselling and Intervention Methods	57
Counselling and Intervention 3 E: Transfer and Evaluation	59
Research Lab 1 E: Research Methods and Citizen Science	61
Research Lab 2 E: Research and Transformation Project	63

Creativity E: Scientific Writing and Publishing	65
Leadership E: Sustainable Leadership Skills	67
Abroad: International Contexts of Sustainable Social Work.....	69
Free elective Area	71
Deep Dives 1: Individual Specialisation	72
Deep Dives 2: Individual Specialisation	74
Final thesis and colloquium	76

Modulhandbuch für den Masterstudiengang Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)

Auf Grundlage von:

- § 23; § 81 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 09.04.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 12]) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 30], S.32),
- § 4 der Hochschulprüfungsverordnung (HSPV) vom 04.03.2015 (GVBl. II/15, Nr. 12 vom 10.03.2015) in der Fassung vom 07.07.2020 (GVBl.II/20 (Nr.58)) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09.04.2024 GVBl.I/24, [Nr. 12], S.80),
- § 22 Abs. 1 der Grundordnung (GO) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 310) vom 24.04.2017,
- § 1 Abs. 2; § 5 der Rahmenordnung für Studium und Prüfungen (RO-SP) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 293) vom 30.08.2016 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 7.12.2022 (ABK Nr. 293a2)
- und § 7 Abs. 6 der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.) (ABK Nr. 505 vom 27.11.2025

hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozial- und Bildungswissenschaften am 09.04.2025 das vorliegende Modulhandbuch erlassen, das der Senat am 02.07.2025 zustimmend zur Kenntnis genommen hat.¹

Das Modulhandbuch gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2026/27 oder später aufnehmen.

¹ Genehmigt durch die Präsidentin der Fachhochschule Potsdam am 20.08.2025.

Module des Studenttracks Deutsch

Interdisziplinärität D: Interdisziplinäre Analyse von Kind/heit und Familie aus der Perspektive Sozialer Nachhaltigkeit	
English title	Interdisciplinary E: Interdisciplinary Analysis of Child/hood and Family from a Social Sustainability Perspective
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	105 / 195
Modulart	Pflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Dieses Modul vertieft das interdisziplinäre Verständnis der vielfältigen Dimensionen von Kind/heit und Familie und verknüpft soziologisches, pädagogisches, politisches, rechtliches und psychologisches Wissen mit theoretischen und empirischen Modellen aus der Kindheits- und Familienforschung. Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Leben von Kindern und Familien werden u. a. in Hinblick auf Chancengleichheit, Bildungsgerechtigkeit, Diversitäts-management, Armutsprävention, Inklusion und soziale Teilhabe sowie intergeneracionales Wohlbefinden analysiert. Im Vordergrund steht die Vermittlung eines multiperspektivischen Bildes der Lebenswelten von Kindern und Familien, das sowohl lokale als auch internationale Ansätze sozialer Nachhaltigkeit einschließt. Entlang der Auseinandersetzung mit Sozialisationstheorien, entwicklungspsychologischen und bildungstheoretischen Konzepten, kommen Kindheit und Familie als soziale Institution und soziale Konstruktion ebenso in den Blick wie das außerfamiliäre und institutionelle Umfeld, bspw. im Rahmen von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften oder auch der Hilfe zur Erziehung. Methodische Inhalte International innovative Konzepte, Methoden und Systeme der Arbeit mit Kindern und Familien werden vermittelt und analysiert. Fächerübergreifende Inhalte Soziale Gerechtigkeit, Gender und Diversity, Migration, Demokratiebildung, Digitalisierung sowie weitere, den je aktuellen Einflüssen gesellschaftlicher Transformationsprozesse zugrunde liegende soziokulturelle und sozialpolitische Phänomene und Anforderungen.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – verstehen Theorien aus dem Bereich der Kindheits- und Bildungswissenschaften und der Familienforschung und können diese erklären.

	– sind in der Lage, selbstständig mit den Theorien umzugehen und sie auf Lebenslagen und Lebenssituationen von Familien und Kindern zu beziehen. – können die soziale Realität von Familien und Kindern in verschiedenen historischen, sozialen, kulturellen, politischen, geografischen, rechtlichen und ökonomischen Zusammenhängen analysieren und erklären. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – verknüpfen berufspraktisches Handeln und Wissen mit wissenschaftlichen Theorien. – können Theorien in ihrer jeweiligen Relevanz und in ihrem Kontext bewerten und politische, sozialarbeiterische, pädagogische Konzepte daraus ableiten und begründen. – entwickeln neue Lösungsstrategien situationsadäquat unter Bezug ihres interdisziplinären Wissens und im Kontext der sozialen und ethischen Verantwortung. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – analysieren gesellschaftliche Aspekte im Kontext von Kindheit und Familie interdisziplinär und verstehen die Zusammenhänge zwischen Prozessen, Strukturen und Bedingungen. – reflektieren zunächst unklare arbeitsfeldrelevante Fragestellungen auf unterschiedliche wissenschaftliche Paradigmen hin, insbesondere mit Blick auf diversitäts- und genderspezifische Aspekte, und stellen Transferüberlegungen zu anderen Professionen her. – erweitern ihr Fachenglisch.
Lehr- und Lernformen	– Vertiefungsseminar 1 (1 h/week) – Vertiefungsseminar 2 (1 h/week) – Vertiefungsseminar 3 (1 h/week) – Interdisziplinäres Seminar, zweisprachig (3 h/week) – Interdisziplinäres Seminar, englischsprachig (3 h/week)
Modulprüfung	– Seminararbeit (4.000 Wörter), benotet (60%) – Mdl. Prüfung (10 Min.), benotet (40%)
Studienleistungen	– Vertiefungsseminar 1: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 2: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 3: Aktive Teilnahme – Interdisziplinäres Seminar, zweisprachig: Aktive Teilnahme – Interdisziplinäres Seminar, englischsprachig: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englisch B1
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Community und Care 1 D: Netzwerks-, Gemeinschafts- und Engagemententwicklung	
English title	Community und Care 1 E: Network, Community and Engagement Development
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte In einer zunehmend individualisierten Gesellschaft, die von auseinanderdriftenden Lebensrealitäten geprägt ist, wird Care als essenzielle Fürsorge füreinander betrachtet. Angesichts globaler Herausforderungen wie Migration, Klima und sozialen Ungleichgewichten wird die Bedeutung stabilisierender, inklusiver und selbststärkender Strukturen für die soziale Kohäsion und die Förderung sozialer Nachhaltigkeit hervorgehoben. Dieses Modul beleuchtet verschiedene Ansätze der Netzwerk-, Gemeinschafts- und Engagemententwicklung in lokalen Kontexten mit sozial-ökologischer, internationaler Perspektive. Es werden aktuelle nationale und internationale Theorien, Forschungsergebnisse und politische Ansätze untersucht, die für die Förderung sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Gemeinschaftsstrukturen von Bedeutung sind. Zudem werden Aktionspläne im Rahmen der UN-Nachhaltigkeitsziele mit einem besonderen Fokus auf die praktische Umsetzung in der Arbeit mit Kindern und Familien vertiefend analysiert. Methodische Inhalte Relevante innovative und traditionelle Hilfeformen, u.a. indigenisierte Support-Praktiken, Community Building-Methoden aus ausgebauten und entstehenden Wohlfahrtsstaaten werden behandelt. Methoden der Gemeinwesenarbeit, Engagementförderung und Demokratiewerk, lokale Aktivitäten wie Familien- und Nachbarschaftszentren, Social-Support-Ansätze, Green Social Work, Schul- und Kita-Sozialarbeit in verschiedenen Ländern werden berücksichtigt. Fächerübergreifende Inhalte Community Work und Social Care werden im Kontext verschiedener Disziplinen diskutiert und eingebettet, von der Sozialarbeitswissenschaft über die Soziologie, der Gesundheitsforschung, Psychologie bis hin zu Recht, Wirtschaft und Politik.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – weisen ein breites und vertieftes Wissen über Community Work, den Care- und Nachhaltigkeitsdiskurs, Erhalt liberaler demokratischer Strukturen, Kita- und Schulsozialarbeit auf.

	– hinterfragen kritisch verschiedene Ansätze und Theorien vergleichend mit dem Ansinnen, Verbesserungen für einen sozialen Wandel voranzutreiben. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – wenden die jeweiligen Ansätze für die Praxis kontextspezifisch an. – entwickeln spezielle Strategien, um Situationen in der Praxis auszubalancieren. – identifizieren potenzielle und vorhandene Ressourcen in der Gemeinschaft. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – praktizieren Soziale Arbeit so, dass ein positiver Beitrag zur Lebensqualität für alle Menschen für eine soziale, wirtschaftliche und ökologische Gerechtigkeit auf lokaler und globaler Ebene nachhaltig gelingen kann.
Lehr- und Lernformen	Es müssen vier Vertiefungsseminare (1+1+1+1 SWS) oder zwei Vertiefungsseminare und eine Teaching und Coaching Experience (1+1+2 SWS) gewählt werden: – Vertiefungsseminar 1 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 2 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 3 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 4, englischsprachig (1 SWS) – Teaching and Coaching Experience (2 SWS)
Modulprüfung	Keine
Studienleistungen	– Vertiefungsseminar 1: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 2: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 3: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 4, englischsprachig: Aktive Teilnahme – Teaching and Coaching Experience: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englisch B1
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Community und Care 2 D: Demokratie, Partizipation, Aktion	
English title	Community and Care 2 E: Democracy, Participation, Action
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte In diesem Modul stehen theoretische Kenntnisse zum Community Organizing, die Rolle sozialer Bewegungen in der Sozialen Arbeit, relevante Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Förderung demokratischer Teilhabe und Umsetzung kollektiver Aktionen von und mit Kindern und Familien im Mittelpunkt, um die Bedeutung von solidarischen, gemeinschaftlichen Aktivitäten für die soziale Nachhaltigkeit, Chancengerechtigkeit und Demokratieförderung in der Arbeit mit Kindern und Familien zu verdeutlichen. Dabei werden Einblicke in die Arbeit von nationalen und internationalen NGOs, zu lokalen Aktivitäten in Familien- und Nachbarschaftszentren, in die Schul- und Kita-Sozialarbeit, aber auch in das Ehrenamt und in die freiwillige Soziale Arbeit in verschiedenen Ländern geboten. Methodische Inhalte Interaktive Übungen zur Demokratiearbeit, Partizipation und Aktionen stehen im Vordergrund, die dazu ermutigen, eigene Ideen zur Förderung von Demokratie, sozialer Transformation und politischer Teilhabe im öffentlichen und digitalen Raum zu entwickeln und umzusetzen. Zudem werden auch Methoden aus den darstellenden, fotografischen, schreibenden, digitalen, musikalischen und bildenden Künsten zur Förderung von Selbstwirksamkeit, Teilhabe und Demokratie vermittelt. Fächerübergreifende Inhalte Auseinandersetzung mit den Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, Chancengerechtigkeit und Demokratieförderung in der Arbeit mit Familien und Kindern. Dies inkludiert auch Theorien zu Ressourcenverteilung, Diskriminierung, Transformationsforschung und sozialer Exklusion sowie das Verständnis für gesellschaftliche Ungleichheiten und politische Teilhabe.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – weisen Wissen zu partizipativen Forschungsansätzen und -methoden, zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und transformativen Lernansätzen auf. – reflektieren bestehende Konzepte zur Förderung von Demokratie und Diversität und hinterfragen diese kritisch. Methodische Kompetenzen Die Studierenden:

	– können Aktionen zur Förderung der Chancengerechtigkeit, Demokratieförderung und sozial-ökologischer Nachhaltigkeit planen, durchführen und kreative Lösungsansätze entwickeln. – sind in der Lage, Aktionen in Hinblick auf Erfolg und Misserfolg, auch in Bezug auf verschiedene Gruppen, kritisch zu analysieren und zu evaluieren. – wenden partizipative Methoden aus den darstellenden, fotografischen, schreibenden, digitalen, musikalischen und bildenden Künsten an. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – fördern Kooperationen und gemeinschaftliches Handeln in sozialen Kontexten und analysieren deren ethische Dimension kritisch-reflexiv. – gehen mit Ressourcen, Zeitmanagement und Teamführung in der Aktions-, Demokratie- und Partizipationsarbeit gehen. – können empathisch, inklusiv und diversitätssensibel unterschiedliche Perspektiven einnehmen und sind selbst für ein lebenslanges Lernen in einem sich ständig verändernden politischem und sozialem Umfeld offen.
Lehr- und Lernformen	Es müssen vier Vertiefungsseminare (1+1+1+1 SWS) oder zwei Vertiefungsseminare und eine Teaching und Coaching Experience (1+1+2 SWS) gewählt werden: – Vertiefungsseminar 1 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 2 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 3 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 4, englischsprachig (1 SWS) – Teaching and Coaching Experience (2 SWS)
Modulprüfung	Keine
Studienleistungen	– Vertiefungsseminar 1: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 2: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 3: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 4, englischsprachig: Aktive Teilnahme – Teaching and Coaching Experience: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englisch B1
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Community und Care 3 D: Kinder- und familienfreundliche Umwelten	
English title	Community and Care 3 E: Children- and Family-friendly Environments
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Pflicht, Wahlpflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Dieses Modul untersucht die Gestaltung und nachhaltige Entwicklung kinder- und familienfreundlichen Umwelten und verknüpft Theorien der Stadt- und Regionalplanung mit dem sozialwissenschaftlichen Verständnis von Städten. Angesichts der wachsenden Herausforderungen urbaner Infrastruktursysteme, die für Kinder und Familien von zentraler Bedeutung sind, müssen Innovationen und zukunftsweisende Ideen für lebenswerte, nachhaltige Räume geschaffen werden, die die Bedürfnisse von Kindern und Familien integrieren. Methodische Inhalte Methoden im Umgang mit Daten und deren Visualisierung im Kontext urbaner Herausforderungen werden vermittelt. Fächerübergreifende Inhalte Als fachbereichsübergreifendes Angebot werden Inhalte der Urbanen Zukunft mit der sozialen Nachhaltigkeit in den diversen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit mit Familien und Kindern verknüpft.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – weisen vertiefte Kenntnisse zu Prozessen der Stadtentwicklung, Infrastrukturen und Konzepten der Stadtökologie vor. – verstehen soziale Systeme im Kontext der Regional- und Stadtplanung. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – wenden Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und der Analyse, Modellierung und Intervention an. – bewerten Methoden zur Nutzung von Daten in Analyse, Planung und Kommunikation zur Schaffung von familien- und kinderfreundlichen Umwelten und entsprechend auswählen. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – verfügen über übergreifendes Fachwissen zu urbanen Systemen.

	– verstehen komplexe Zusammenhänge zwischen physischen, sozialen, kulturellen und informationellen Handlungsfeldern urbaner Systeme und können diese bewerten. – erschließen sich das für anwendungs- und forschungsorientierte Aufgaben erforderliche Wissen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS)
Modulprüfung	Kumulative multimodale Prüfung, benotet
Studienleistungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich STADT I BAU I KULTUR, Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Urbane Zukunft (M.A.)

Kindheit(en) und Kinderrechte 1 D: Kinderrechte International	
English title	Childhood(s) and Children's Rights 1 E: Children's Rights – International
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90
Modulart	Pflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Dieses asynchrone Modul bietet eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Entstehung, Geschichte und den internationalen Dimensionen der Kinderrechte mit dem besonderen Schwerpunkt auf der UN-Kinderrechtskonvention. Zudem werden angrenzende wissenschaftliche Diskurse und theoretische Perspektiven berücksichtigt, um die Bedeutung der Kinderrechte im Kontext sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung zu verstehen. Neben der historischen Betrachtung der UN-Konvention stehen auch relevante Vorläufer, internationale Abkommen und andere kinderrechtsbezogene Konventionen, zum Beispiel der Afrikanischen Union, im Fokus. Methodische Inhalte Die Kinderrechtskonvention wird als Maßstab im Hinblick auf Kinderbedürfnisse und als mögliches Instrument zur Bedarfsermittlung analysiert. Beispiele aus aller Welt zur konkreten Umsetzung der Kinderrechte u.a. für die frühkindliche und schulische Bildung sowie zur Sensibilisierung von Kindern für ihre Rechte von klein auf, dienen der Auseinandersetzung mit Kinderrechten, auch im Hinblick auf das Ziel der Nachhaltigkeit. Fächerübergreifende Inhalte Neben der Verknüpfung von Kinderrechten mit sozialarbeits- und kindheitswissenschaftlichen Perspektiven wird die Relevanz der Kinderrechte in Bereichen wie internationaler und regionaler Politik, Wirtschaft und Technik interdisziplinär betrachtet und diskutiert.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – kennen die Geschichte der Kinderrechte und die Artikel der Kinderrechtskonvention. – sind in der Lage, Herausforderungen und Dilemmata in Betreuungs- und Erziehungssituationen zu analysieren und unterschiedliche kulturelle und soziale Hintergründe zu berücksichtigen. – können Kinderrechte und Menschenrechte verknüpfen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede analysieren und kritisch evaluieren. –

	Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – wenden die Kinderrechtskonvention in konkreten Situationen mit Kindern und Familien an und treten wirksam für die Rechte der Kinder ein. – prüfen die Rechte kritisch und differenziert mit dem stetigen Blick nach Möglichkeiten der Optimierung. – bringen kinderrechtsbasierte Ansätze in ihre sozialarbeiterische Praxis ein und unterstützen aktiv einen Wandel in Institutionen und Denkweisen, indem sie eine gewaltfreie, nicht-diskriminierende Kommunikation und Verhaltensweise fördern. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – nutzen ihr Wissen über die Rechte des Kindes, um sich als kritische und diversitätskompetente Expert*innen und Global Citizens im persönlichen und gesellschaftspolitischen Diskurs einzubringen. – kennen UN-Fachtermini auf Englisch.
Lehr- und Lernformen	Digitalkurs (asynchron), zweisprachig (5 SWS)
Modulprüfung	Keine
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englisch B1
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Kindheit(en) und Kinderrechte 2 D: Kinderrechte in der UN	
English title	Childhood(s) and Children's Rights 2 E: UN and Children's Rights
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90
Modulart	Pflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Dieses Modul bietet die Möglichkeit einer vertieften Auseinandersetzung mit der UN-Kinderrechtskonvention und deren politischer, demokratischer und rechtlicher Bedeutung auf globaler Ebene. Die Studierenden lernen die Rolle der Vereinten Nationen bei der Förderung und Überwachung der Kinderrechte sowie Mechanismen zur Berichterstattung und dem Schutz der Rechte von Kindern kennen. Internationale Institutionen, Akteure, Kinderrechtsausschüsse und zivilgesellschaftliche Organisationen werden vorgestellt. Globale Herausforderungen wie Armut, Migration, Bildung, Gesundheit und deren Auswirkungen auf die Kinderrechte werden analysiert. Methodische Inhalte Ein Simulationsspiel soll die Rolle von UN-Delegierten bzw. Mitgliedern der UN-Kinderrechtsausschüsse verdeutlichen und bietet die Möglichkeit der Bearbeitung fiktiver Fälle und entsprechender politischer Resolutionen und fördert die interkulturelle Kompetenz. Diplomatisches Vorgehen, politische Argumentation, Konfliktlösungsstrategien und Verhandlungstechniken werden aktiv ausprobiert und geübt. Fächerübergreifende Inhalte Das Modul bietet eine Reflexion zu internationalen Standards, Prinzipien des internationalen Rechts und der Menschenrechte und den Zusammenhängen zwischen sozialen, politischen und ökonomischen Faktoren bei der Umsetzung der Kinderrechte im globalen Kontext. Interkulturelle Kompetenz, ein ambiguitätstolerantes und empathisches Agieren sind nicht nur für die politische Verhandlungsarbeit von Bedeutung, sondern für das professionelle Handeln in einer Gesellschaft, die Vielfalt stärkt und lebt.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – können die Inhalte und Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention für die politische Arbeit detailliert erklären und deren Anwendung auf internationaler Ebene analysieren. – verstehen die Rolle der Vereinten Nationen und anderer internationaler Organisationen bei der Umsetzung der Kinderrechte verstehen.

	– können die politischen, sozialen und rechtlichen Dimensionen von Kinderrechten global bewerten und die Auswirkungen internationaler politischer Entscheidungen auf Kinderrechte reflektieren. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – können komplexe Verhandlungen und politische Entscheidungsprozesse simulieren und dabei politische Argumente und Positionen zu Kinderrechten überzeugend vertreten. – formulieren konkrete politische Maßnahmen und Empfehlungen zu globalen Kinderrechtsthemen und wenden diese in interdisziplinären Diskursen an. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – können ihre politischen und rechtlichen Kenntnisse zu Kinderrechten in interdisziplinäre Diskurse und Handlungsfelder effektiv einbringen. – sind in der Lage, komplexe diplomatische und politische Verhandlungen nachzuvollziehen und Lösungsansätze für global relevante Kinderrechtsthemen zu entwickeln. – weisen ein fundiertes Verständnis für die Bedeutung von interkultureller Kommunikation und politischer Diplomatie in der globalen und lokalen Arbeit zur Förderung der Kinderrechte auf.
Lehr- und Lernformen	Online-Seminar (synchron), zweisprachig (5 SWS)
Modulprüfung	Keine
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englisch B1
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Kindheit(en) und Kinderrechte 3 D: Kinderrechte in der Praxis	
English title	Childhood(s) and Children's Rights 3 E: Children's Rights in Practice
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Mit dem Verständnis, dass Kinderrechte als Grundlage für eine gerechte und gleichberechtigte Gesellschaft dienen und die Einbeziehung von Kinderperspektiven zudem für die Qualitätsentwicklung von Bedeutung sind, soll dieses Modul ein tieferes Verständnis für die soziale Dimension der Kinderrechte mit dem Fokus auf soziale Inklusion, Chancengerechtigkeit und dem Schutz vulnerabler Gruppen ermöglichen. Es werden Fallstudien und Praxisbeispiele aus der Sozialen Arbeit vorgestellt, ethische und rechtliche Fragen betrachtet sowie Herausforderungen und Chancen der Kinderrechte in der Praxis verdeutlicht, wobei ein besonderer Fokus auf vulnerable Kinder (u.a. Kinder mit Beeinträchtigungen, minderjährige geflüchtete Kinder, armutsgefährdete Kinder) liegt. Methodische Inhalte Methoden und Strategien zur nachhaltigen Stärkung von Kinderrechten werden aufgezeigt und aktiv erprobt, so dass zukünftige Kinderrechtsexpert*innen entsprechende Skills an die Hand bekommen, die sie zur Förderung der Kinderrechte für die gemeinsame Arbeit mit Familien und pädagogischem Personal für verschiedene Arbeitskontexte benötigen. Fächerübergreifende Inhalte Partizipative, inklusive Ansätze, Aspekte zu Gender und Diversity sowie die Bedeutung multiprofessioneller Teams bieten eine herausragende Basis für ein interdisziplinäres Verständnis und die optimale Umsetzung der Kinderrechte in der Praxis.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – kennen die Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention und anderer relevanter internationaler Abkommen für die Praxis der Sozialen Arbeit und reflektieren diese kritisch. – wissen um die rechtlichen, sozialen und politischen Herausforderungen bei der Umsetzung der Kinderrechte in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten. – sind in der Lage, die Bedeutung der Kinderrechte für benachteiligte Gruppen und vulnerable Kinder sowie den gesellschaftlichen Diskurs zu analysieren. Methodische Kompetenzen Die Studierenden:

	– entwickeln auf Grundlage der Kinderrechte konkrete Programme und Projekte zur Förderung der Kinderrechte in unterschiedlichen Handlungsfeldern und können diese anwenden und evaluieren. – setzen Methoden zur Sensibilisierung von Kindern und Fachkräften für die Rechte des Kindes um. – nutzen Strategien der politischen und sozialen Advocacy für Kinderrechte. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – bringen ihr Wissen über Kinderrechte in interdisziplinäre, gesellschaftliche und politische Diskurse ein und wirken als Expert*innen für Kinderrechte in verschiedenen Bereichen mit. – arbeiten effektiv in multiprofessionellen Teams und leisten einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der Kinderrechte in der Praxis an Institutionen. – weisen ein ausgeprägtes Bewusstsein für Diversität, soziale Gerechtigkeit und Inklusion auf.
Lehr- und Lernformen	Es müssen vier Vertiefungsseminare (1+1+1+1 SWS) oder zwei Vertiefungsseminare und eine Teaching und Coaching Experience (1+1+2 SWS) gewählt werden: – Vertiefungsseminar 1 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 2 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 3 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 4 (1 SWS) – Teaching and Coaching Experience (2 SWS)
Modulprüfung	Impulsreferat (10 Min.), benotet
Studienleistungen	– Vertiefungsseminar 1: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 2: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 3: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 4: Aktive Teilnahme – Teaching and Coaching Experience: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Beratung und Intervention 1 D: International innovative Beratungs- und Interventionskonzepte	
English title	Counselling and Intervention 1 E: Internationally Innovative Counselling and Intervention Concepts
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Dieses Modul dient der Exploration international innovativer Beratungs- und Interventionskonzepte für Familien und Kinder, die auf lebensweltlich-kulturelle Kontexte ausgerichtet sind, lokales Wissen integrieren und sozialen Zusammenhalt fördern. Die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit individualpädagogischen, systemischen sowie integrativen Beratungs- und Interventionsangeboten erfolgt entlang gesellschaftlich relevanter Leitthemen wie zum Beispiel Bildung, Digitalisierung, Demokratie und mit Blick auf soziale Nachhaltigkeit. Ein wesentlicher Bestandteil des Moduls stellt die vertiefte Auseinandersetzung mit der Erziehungs-, Familien- und Betroffenenberatung sowie traumapädagogischen Handlungsfeldern und der daran anknüpfenden traumasensiblen Fachberatung dar. Dabei stehen die Spezifik psychodynamischer Prozesse und psychosozialer Dispositionen in Familien und in der Arbeit mit ihnen im Zentrum, um effektive und nachhaltige Unterstützung in herausfordernden Familiensituationen gewährleisten zu können. Methodische Inhalte Ein vertiefendes Kennenlernen von internationalen, sozial-nachhaltigen Beratungsmethoden und -settings, auch im digitalen Raum und im Peer-to-Peer-Modus, stehen methodisch im Mittelpunkt. Selbstreflexion und Kasuistik fördern das Fallverstehen und den systemischen, biographischen, lösungsfokussierten Blick auf Herausforderungen im Beratungs- und Interventionskontext sowie im lebensweltlichen Kontext. Fächerübergreifende Inhalte Konzepte und Theorien der Intersektionalität und Inklusion werden eingeführt und diskutiert. Verschiedene akademische Disziplinen werden bei der Bewertung und Durchführung von Beratungs- und Interventionsverfahren genutzt.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – können international innovative, sozial-nachhaltige Konzepte, Methoden und Institutionen im Kontext der Beratung und Intervention für Kinder und Familien benennen und erklären.

	– kennen und verstehen multiperspektivische Handlungsansätze im Kontext professionellen Handelns in den Arbeitsfeldern der Beratung und Intervention. – gehen mit diversitätsspezifischen Anforderungen in und rund um Familien verstehend-reflexiv um. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – analysieren Konzepte der Beratung und Intervention kritisch und bewerten und prüfen deren Übertragbarkeit auf lebensweltliche Gegebenheiten. – erkennen ethische Dilemmata in der Beratung und handeln reflektiert. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – setzen sich kritisch-reflexiv mit Beratung und Intervention in Hinblick auf soziale Nachhaltigkeit auseinander. – bedenken ethische Fragestellungen bei der Adaption internationaler Konzepte für lokale Kontexte.
Lehr- und Lernformen	Es müssen vier Vertiefungsseminare (1+1+1+1 SWS) oder zwei Vertiefungsseminare und eine Teaching und Coaching Experience (1+1+2 SWS) gewählt werden: – Vertiefungsseminar 1 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 2 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 3 (1 SWS) – Vertiefungsseminar 4 (1 SWS) – Teaching and Coaching Experience (2 SWS)
Modulprüfung	Impulsreferat (10 Min.), benotet
Studienleistungen	– Vertiefungsseminar 1: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 2: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 3: Aktive Teilnahme – Vertiefungsseminar 4: Aktive Teilnahme – Teaching and Coaching Experience: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Beratung und Intervention 2 D: Beratungs- und Interventionsmethoden	
English title	Counselling and Intervention 2 E: Counselling and Intervention Methods
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90
Modulart	Pflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Mit diesem Modul werden Beratungs- und Interventionsmethoden in der Arbeit mit Kindern und Familien ergänzend vertieft und in ihrer praktischen Anwendung exemplarisch umgesetzt. Im Fokus stehen familienergänzende und -unterstützende Konzepte. Kenntnisse zur Anwendung von lösungsorientierten, systemischen und ressourcenorientierten Methoden sowie Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien werden vermittelt. Besondere Aufmerksamkeit wird den konkreten Herausforderungen im Familiensystem gewidmet, insbesondere im Kontext sozialer und wirtschaftlicher Ungleichheiten. Das ethische Leitprinzip des Moduls ist der Kinderschutz sowie die Partizipation und Selbstermächtigung aller Beteiligten, um eine inklusive, gerechte und nachhaltige Unterstützung für Kinder und Familien sicherzustellen. Ziel ist die Sensibilisierung für die Bedeutung von partizipativen und auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmten Ansätze in der Sozialen Arbeit. Methodische Inhalte Es erfolgen sowohl praktische Übungen zur Durchführung von Beratungs- und Interventionseinheiten als auch Simulationen digitaler, innovativer Methoden. Spezifische Techniken wie Gesprächsführung, Motivationsstrategien und Krisenintervention werden für die Einzel- und Gruppenarbeit erprobt. Fächerübergreifende Inhalte Das Modul fördert die Reflexion zum Umgang mit herausfordernden Gesprächs- und Beratungssituationen sowie mit sozialen, psychologischen und kulturellen Spezifika in Beratung und Intervention.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – kennen verschiedene Beratungs- und Interventionsmethoden und -techniken und können diese wissenschaftlich fundiert erklären. – passen diese Methoden speziell für die Arbeit mit Familien und Kindern sowie an die jeweiligen Bedürfnisse und Möglichkeiten der zu beratenden Personen unter Berücksichtigung struktureller Bedingtheiten an.

	– nutzen praxisrelevante Kenntnisse für Beratungssettings und die Durchführung von Einzel- und Gruppeninterventionen. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – setzen verschiedene Beratungs- und Interventionsmethoden praxisorientiert und lösungsgerecht ein. – wenden Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien in Beratung und Intervention gezielt und kompetent an. – gestalten Beratungsprozesse strukturiert und zielgerichtet. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – arbeiten in multiprofessionellen Teams zusammen und gehen diversitäts- und gendersensibel mit Herausforderungen in Beratungs- und Interventionskontexten sowie daran angrenzenden Arbeitsfeldern um. – ordnen ihr Handeln im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen ein und reflektieren ihre eigenen Grenzen und Ambiguitäten.
Lehr- und Lernformen	Digitalkurs (asynchron), zweisprachig (5 SWS)
Modulprüfung	Keine
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englisch B1
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Beratung und Intervention 3 D: Transfer und Evaluation	
English title	Counselling and Intervention 3 E: Transfer and Evaluation
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Das Modul beschäftigt sich mit dem Transfer und der Evaluation von Beratungs- und Interventionsmethoden und -techniken und beinhaltet diverse Evaluationsverfahren zur Messung der Wirksamkeit von Beratungs- und Interventionsprozessen bezogen auf Output/Outcome und Impact. Es bietet die Möglichkeit des Transfers von Methoden in der Peer-Beratung einerseits und in verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern, auch im Kontext einer eventuellen eigenen beruflichen Praxis und/oder in Verbindung mit dem Forschungs- und Transformationsprojekt andererseits. Wirksamkeitsdialoge werden dabei kritisch reflektiert. Methodische Inhalte Entsprechende qualitative und quantitative Evaluationsmethoden zur Analyse der Wirksamkeit von Interventionen können reflektiert und ausprobiert werden. Die Planung und Durchführung von Evaluationsprojekten zur Analyse von Beratungsprozessen werden konzeptionell durchdacht und beispielhaft umgesetzt. Fächerübergreifende Inhalte Die disziplinübergreifende Durchführung von Evaluationen, die Sicherstellung der Qualität von Beratungs- und Interventionsmethoden und die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen der Evaluierung und Datenerhebung aus der Perspektive der Sozialen Arbeit können nachhaltige Erfolge in der zukünftigen Zusammenarbeit Kindern und Familien sichern und eine multidisziplinäre Teamarbeit fördern.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – wissen um Verfahren zur Evaluation von Beratungs- und Interventionsmethoden erklären. – stellen den Transfer von Methoden in verschiedenen Praxiskontexten sicher. – nutzen Kenntnisse zur Anpassung und Weiterentwicklung von Beratungsstrategien basierend auf Evaluationsergebnisse. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – wenden Evaluationsmethoden in Beratungs- und Interventionsprozessen an.

	– analysieren Evaluationsergebnisse und integrieren diese in die Praxis. – sichern den Transfer von erfolgreichen Interventionsmethoden auf verschiedene Kontexte und Zielgruppen. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – setzen Evaluationen im interdisziplinären Kontext durchführen und die Ergebnisse zielgerichtet um. – können die langfristige Wirksamkeit von Beratungs- und Interventionsmethoden kontinuierlich überprüfen, reflektieren und anpassen. – steuern komplexe Evaluationsprozesse und integrieren die gewonnenen Erkenntnisse nachhaltig.
Lehr- und Lernformen	Es müssen ein Vertiefungsseminar und eine Übung (2+3 SWS) oder eine Übung und eine Teaching und Coaching Experience (3+2 SWS) gewählt werden: – Vertiefungsseminar (2 SWS) – Übung (3 SWS) – Teaching and Coaching Experience (2 SWS)
Modulprüfung	Keine
Studienleistungen	– Vertiefungsseminar: Aktive Teilnahme – Übung: Aktive Teilnahme – Teaching and Coaching Experience: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Research Lab 1 D: Forschungsmethoden und Citizen Science	
English title	Research Lab 1 E: Research Methods and Citizen Science
ECTS-Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	180 / 270
Modulart	Pflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Das Modul vermittelt fundierte Expertise zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und -strategien, um einerseits empirische Sozialforschung durchführen und andererseits Forschungsmethoden und deren Ergebnisse kritisch und ethisch einordnen zu können. Der Schwerpunkt liegt auf einer partizipativen Forschungsmethodik, mit der Bürger*innen und Forschende gemeinsam an Themen forschen, die für soziale Nachhaltigkeit von Bedeutung sind. Methodische Inhalte Forschungsdesigns, qualitative und quantitative Verfahren der Datenerhebung, Auswertung und Interpretation werden vermittelt und umgesetzt. Die Research-Lab Kleingruppe bietet Raum für den Peer-Austausch und eine fachlich-ethische Diskussion und versteht sich als Scientific Community. Fächerübergreifende Inhalte Forschungsprojekte und deren Ergebnisse aus unterschiedlichen Bezugsdisziplinen werden interdisziplinär analysiert. Klassische und alternative (z.B. partizipativen, kunstbasierten) Forschungsmethoden werden in Mixed Methods-, Triangulation- und Hybridmethoden kombiniert. Forschung soll für jeden, auch ohne akademische Vorerfahrung, zugänglich sein, um alle Perspektiven für eine Vision einer chancengerechten und inklusiven Gesellschaft einzunehmen.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – können ein eigenes Forschungsprojekt durchführen, einen Forschungsbericht schreiben, die Methodologie und Ergebnisse entsprechend darlegen und ihre Arbeit entsprechend evaluieren. – kennen die Bedeutung von Citizen Science für die soziale Nachhaltigkeit. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – übertragen die erlernten komplexen, spezifischen Forschungs- und Evaluationsmethoden für eigene Forschungsprojekte. – gewinnen für die Forschung Citizen Scientists zur aktiven Mitwirkung.

	– formulieren forschungsorientierte Positionen und können diese argumentativ verteidigen. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – können sich im akademischen Umfeld behaupten und eine ausgeprägte integrative analytische und handlungsorientierte Denkweise in der Trias Theorie-Empirie-Praxis aufweisen. – verstehen sich als diversitätssensible Forschende und agieren zwischenmenschlich kommunikationsbewusst.
Lehr- und Lernformen	– Seminar 1 (6 SWS) – Seminar 2 (6 SWS) – Kleingruppenprojekt (4 SWS)
Modulprüfung	Kumulative multimodale Prüfung, benotet
Studienleistungen	– Seminar 1: Aktive Teilnahme – Seminar 2: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englisch B1
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Research Lab 2 D: Forschungs- und Transformationsprojekt	
English title	Research Lab 2 E: Research and Transformation Project
ECTS-Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	90 / 210
Modulart	Pflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Dieses Modul dient der exemplarischen Umsetzung eines Forschungs- und Transformationsprojektes, welches für das komplexe organisatorische Gefüge eines Praxisfeldes oder einer Institution theoretisch begründet, konzeptionell durchdacht und wissenschaftlich ausgewertet wird. Entsprechende forschungsstrategische Schritte werden vermittelt, welche vom Projektdesign, der Bedarfsanalyse, dem Entwurf eines verzahnten Handlungsforschungsplans über eine integrative zirkuläre Umsetzung-Prozessanalyse-Prozessbewertung bis hin zur Intervention, Evaluation und Erstellung des Analyseberichtes reichen. Das Projekt kann im Rahmen von Praxiszeiten oder als Kooperationsprojekt mit der Praxis oder im Hochschulkontext durchgeführt werden und dient als ideale Basis für eine vertiefende Forschungsarbeit im Rahmen der Abschlussarbeit. Methodische Inhalte Der Umgang mit Herausforderungen im Forschungsalltag wird erprobt; ein regelmäßiger kollegialer Peer-Austausch mit Coaching-Einheiten bieten Raum für Reflektion, Austausch und Anregung für den weiteren Forschungsprozess. Fragen und Herausforderungen werden mit den betreuenden Lehrpersonen analysiert und fachlich diskutiert. Fächerübergreifende Inhalte Der Blick auf eigene diversitäts- und genderspezifisch bedingte Vorannahmen und Hypothesen über Bedingtheit und Erscheinungsformen individueller/sozialer Probleme und die daraus resultierenden Handlungsweisen wird reflektiert und geschärft. Bezüge zu anderen Disziplinen werden hergestellt und für das ausgewählte Forschungsthema genutzt.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – verknüpfen Wissen aus den vorherigen Modulen, Planungshandeln und wissenschaftliche Evaluation mit eigenen Forschungsdesideraten. – entwerfen Handlungsstrategien für neue Aufgabenstellungen und begründen diese theoretisch. – setzen sich kritisch mit dem aktuellen Theorie-Empirie Diskurs auseinander.

	Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – können wissenschaftlich gestützte und praxisbezogene Sachverhalte in unterschiedlichen Settings sowohl mündlich als auch schriftlich darstellen, moderieren, kontrovers diskutieren und reflektieren. – sind in der Lage, sich theoretisch und empirisch gestützt in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten und eine forschungs- und handlungsorientierte Kompetenz für wissenschaftliche und praktische Projekte zu nutzen. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – stärken ihren forschenden Habitus, bilden sich auf Basis der Forschung ein professionelles Urteil, denken dialektisch und weisen eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit vor. – Erkenntnisse und Handlungsstrategien unter Berücksichtigung ethischer und diversitätsspezifischer Gesichtspunkte abwägen.
Lehr- und Lernformen	– Research Lab (4 SWS) – Kleingruppenprojekt (4 SWS)
Modulprüfung	– Forschungsbericht (5.000 Wörter), benotet (40%) – Mdl. Prüfung (15 Min.), benotet (60%)
Studienleistungen	Research Lab: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Research Lab 1 D: Forschungsmethoden und Citizen Science
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Kreativität D: Wissenschaftliches Schreiben und Veröffentlichen	
English title	Creativity E: Scientific Writing and Publishing
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Pflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Dieses Modul ermöglicht eine Vertiefung in das wissenschaftliche Schreiben und Veröffentlichen. Das Modul fördert die Fähigkeit, Forschungsergebnisse in wissenschaftlicher Form schriftlich zu präsentieren und bietet Raum zur Auseinandersetzung mit Fachtexten sowie praxisorientierten Ansätzen zum Verfassen von Artikeln zu aktuellen Zeitfragen der Sozialen Arbeit für wissenschaftliche Zeitschriften und Fachpublikationen. Methodische Inhalte Sowohl die wissenschaftliche Lektüre und Lesetechniken zur Erschließung von Fachtexten als auch Strategien und Techniken des eigenständigen und kollaborativen Erstellens von wissenschaftlichen Texten für Forschungsberichte, Projektanträge und Fachartikel werden vertieft. Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben auf Veröffentlichungsniveau wird praktiziert, wobei im Fokus steht, wissenschaftliche Themen für Menschen aus unterschiedlichen Wissenschafts- und/oder Praxiscommunities sprachlich verständlich zu machen. Die Anwendung wissenschaftlicher Standards, die präzise Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen sowie eine nachvollziehbare Argumentation werden exemplarisch geübt. Kreative Techniken und Strategien, auch mithilfe von KI-Textgeneratoren, sollen den Schreibprozess inspirieren und ein erfolgreiches Schreiben von Fachartikeln fördern. Fächerübergreifende Inhalte Das Modul bereitet darauf vor, Fachartikel in interdisziplinären Kontexten zu präsentieren und mit Peers oder Fachkräften anderer Disziplinen zu diskutieren. Kommunikationsfähigkeiten und eine verständliche Übertragung von Forschung für die Praxis werden gestärkt.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – sich kritisch mit Fachliteratur und relevanten Studien auseinandersetzen. – unterschiedliche Quellen einordnen und zitieren. – wissenschaftliches Arbeiten und Veröffentlichen strukturiert umsetzen.

	Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – Literatur recherchieren, analysieren und die Wissenschaftlichkeit von Quellen einschätzen. – das gemeinsame Verfassen von Fachartikeln initiieren und durchführen und Peer-Review-Prozesse koordinieren. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – sich interdisziplinär vernetzen und mit Peers an Artikeln arbeiten. – schriftliche Formulierungen klar, präzise sowie gender- und diversitätssensibel umsetzen. – kritisch denken und ethische Prinzipien des wissenschaftlichen Schreibens und Veröffentlichens, speziell in Bezug auf vulnerable Gruppen, beachten.
Lehr- und Lernformen	– Vertiefungsseminar (2 SWS) – Online-Tutorial (2 SWS)
Modulprüfung	Seminararbeit (4.000 Wörter), benotet
Studienleistungen	– Vertiefungsseminar: Aktive Teilnahme – Online-Tutorial: Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Leiten D: Nachhaltige Leadership Skills	
English title	Leadership E: Sustainable Leadership Skills
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	60 / 90
Modulart	Pflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Dieses asynchrone Modul vertieft das Konzept von Sustainable Leadership speziell in Sozialunternehmen und setzt sich mit Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit, Partizipation und Verantwortung im Führungsprozess und in der Teamentwicklung auseinander. Themen wie z.B. Führungsmodelle, Generationenmanagement, Inklusion, Wertehaltungen, Gesundheit am Arbeitsplatz werden behandelt und im Kontext der eigenen Berufsbiographie analysiert und reflektiert. Es werden Möglichkeiten der langfristigen, nachhaltigen Flexibilisierung und Veränderung in Einrichtungen mit den UN-Nachhaltigkeitszielen als Rahmung aufgewiesen. Methodische Inhalte Kommunikations- und Moderationstechniken zur Förderung von Partizipation und Empowerment in interdisziplinären Teams und Methoden zur Konfliktlösung und Förderung der empathischen und respektvollen Zusammenarbeit auch in Anbetracht unterschiedlicher Biographien werden vermittelt und ausprobiert. Veränderung und Change-Management als zentrale Werkzeuge werden kritisch analysiert und reflektiert. Zudem werden Möglichkeiten der Evaluation von Führungsstrategien im Kontext der sozialen Nachhaltigkeit gegeben. Fächerübergreifende Inhalte Chancen der interdisziplinären, interkulturellen und generationsübergreifenden Zusammenarbeit fördern ein ganzheitliches Verständnis. Die Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen der Sozialen Arbeit, sozialer Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung und die Integration ethischer Fragestellungen und Werteorientierungen in der Führungspraxis bieten eine umfassende Basis für die Förderung nachhaltiger Organisationspraxis.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – verstehen die Grundlagen und Prinzipien nachhaltiger Führung in der sozialen Wirtschaft und können sie erklären. – entwickeln Führungsstrategien, anhand der Reflexion eigener Führungsstile, und setzen diese zur Förderung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit um.

	– nutzen Wissen zur Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in die Arbeitsweise von Organisationen im Bereich der Sozialen Arbeit mit Kindern und Familien. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – fördern Partizipation und Empowerment in Teams. – nutzen ihre Kompetenzen zur Anwendung von Moderationstechniken und Konfliktlösungsstrategien in interdisziplinären Kontexten. – reflektieren nachhaltige Führungskonzepte in ihrer beruflichen Praxis und wenden diese an. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – beziehen interkulturelle und ethische Fragestellungen in die Führung von Teams und Projekten ein. – sind in der Lage, in komplexen und interdisziplinären Arbeitsumfeldern strategische Fragen des Leitens und der Organisationsentwicklung zu bearbeiten, die sowohl auf Nachhaltigkeit als auch auf soziale Gerechtigkeit ausgerichtet sind. – initiieren und begleiten Veränderungsprozesse, die auf eine langfristige, nachhaltige Entwicklung von Organisationen und sozialen Strukturen abzielen.
Lehr- und Lernformen	Digitalkurs (asynchron), zweisprachig (5 SWS)
Modulprüfung	Keine
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Englisch B1
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Abroad: Nachhaltige Soziale Arbeit in internationalen Kontexten	
English title	Abroad: International Contexts of Sustainable Social Work
ECTS-Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	135 / 315
Modulart	Wahlpflicht
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte Die Studierenden beschäftigen sich im Auslandssemester in Abhängigkeit vom Studienangebot der Gasthochschule mit der Analyse und dem Vergleich internationaler Sozialsysteme sowie sozialpolitischer Strukturen. Sie setzen sich mit globalen Herausforderungen der Sozialen Arbeit wie Armut, Migration, Klimawandel oder sozialer Ungleichheit auseinander. Konzepte sozialer Nachhaltigkeit und deren Umsetzung in verschiedenen Ländern stehen ebenfalls im Fokus. Darüber hinaus wird die Bedeutung von Kinder- und Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit im internationalen Kontext beleuchtet. Methodische Inhalte Die Studierenden lernen, internationale Fachliteratur und Studien in ihrer eigenen Recherche zu beachten, kritisch zu analysieren und zu interpretieren. Sie vertiefen internationale Methoden der Sozialen Arbeit. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Strategien zur lokalen Implementierung globaler Methoden sowie der Anwendung von Evaluationsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit internationaler Ansätze in lokalen Kontexten. Fächerübergreifende Inhalte Die Studierenden begreifen Interkulturalität und Globalisierung als einen dynamischen Prozess und stärken ihre Reflexionsfähigkeiten und Ambiguitätstoleranz, in dem sie unterschiedliche Lebensrealitäten und Sichtweisen kennenlernen und reflektieren. Sie verbessern ihre fachsprachlichen Fähigkeiten in einer Fremdsprache. Zudem wird das Bewusstsein für die Rolle als <i>Global Citizen</i> für die zukünftige Rolle als nachhaltigkeitsbewusste, diversitätssensible Sozialarbeiter*in mit Kindern und Familien geschärft.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – können unterschiedliche Sozialsysteme und die Bedeutung internationaler Kollaborationen beschreiben und begründen. – vergleichen und diskutieren verschiedene Ansätze und Theorien aus internationaler Perspektive. – begreifen Globalisierung und soziale Nachhaltigkeit in ihren weitreichenden Zusammenhängen.

	Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – gehen mit internationaler Fachliteratur und Quellen kritisch-reflexiv um. – sind in der Lage, internationale Methoden anzuwenden und die Möglichkeit der lokalen Implementierung zu erproben und zu evaluieren. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – weisen in internationalen und mehrsprachigen Kontexten entsprechende sprachliche und kulturelle Kenntnisse vor. – reflektieren unterschiedliche Sichtweisen und verstehen sich als ambiguitätstolerante, diversitätssensible Global Citizens.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernform sind den Modulbeschreibungen der Gasthochschule zu entnehmen.
Modulprüfung	Portfolio (individuelle Prüfungsformate), benotet
Studienleistungen	Ggf. Studienleistungen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Die Prüfungssprache richtet sich nach den Vorgaben der Gasthochschule.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Prodekan*in für besondere Aufgaben Internationales
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Freier Wahlbereich

Es können Wahlmodule aus dem Angebot des Studiengangs (insb. Module des jeweils anderen Studentracks zur Spezialisierung und Aneignung der Fachsprache), der Fachhochschule Potsdam (insb. FLEX – Freier Wahlbereich) oder anderer Hochschulen (insb. im Rahmen eines in das Studium integrierten Auslandsaufenthalts) gewählt werden.

Die Modulbeschreibungen sind dem Modulhandbuch FLEX – Freier Wahlbereich (ABK Nr. 452) vom 26.06.2023 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.

Deep Dives 1: Individuelle Vertiefung	
English title	Deep Dives 1: Individual Specialisation
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahl
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte In diesem Modul erlangen die Studierenden vertiefende Kenntnisse zu selbstgewählten Schwerpunkten aus dem Themenspektrum der sozialen Nachhaltigkeit, Kind(heit) und Familie. Es können somit eigene Schwerpunkte gesetzt und individuelle Lernwege vollzogen werden. Insbesondere geeignet sind Module des jeweils anderen Studenttracks. Das Modul dient auch der sprachlichen Vertiefung. Methodische Inhalte Im Modul werden vertiefte methodische Kenntnisse zu den selbstgewählten Themenbereichen vermittelt. Fächerübergreifende Inhalte Das Fachwissen wird erweitert und in übergeordnete Zusammenhänge eingeordnet, sodass eine Partizipation am interdisziplinären Fachdiskurs erfolgen kann. Das Modul bereitet darauf vor, an interdisziplinären Fachdiskursen und interkulturellem Austausch teilzunehmen.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – kennen die theoretischen Schwerpunkte im gewählten Themenbereich. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – kennen methodische Schwerpunkte der selbstgewählten Themenbereiche und können diese anwenden. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – verfügen über methodische und analytische Fähigkeiten sowie vernetztes Denken. – können in interdisziplinären, internationalen und interkulturellen Kontexten sicher agieren.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen sind den Modulbeschreibungen des jeweils anderen Studenttracks zu entnehmen.

Modulprüfung	Die Modulprüfungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen. Das Modul ist unbenotet.
Studienleistungen	Die Studienleistungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module des Studientracks English: Englisch B1 Weitere Voraussetzungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Deep Dives 2: Individuelle Vertiefung	
English title	Deep Dives 2: Individual Specialisation
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)	45 / 105
Modulart	Wahl
Inhalte	Fachbezogene/fachpraktische Inhalte In diesem Modul erlangen die Studierenden vertiefende Kenntnisse zu selbstgewählten Schwerpunkten aus dem Themenspektrum der sozialen Nachhaltigkeit, Kind(heit) und Familie. Es können somit eigene Schwerpunkte gesetzt und individuelle Lernwege vollzogen werden. Insbesondere geeignet sind Module des jeweils anderen Studententracks. Das Modul dient auch der sprachlichen Vertiefung. Methodische Inhalte Im Modul werden vertiefte methodische Kenntnisse zu den selbstgewählten Themenbereichen vermittelt. Fächerübergreifende Inhalte Das Fachwissen wird erweitert und in übergeordnete Zusammenhänge eingeordnet, sodass eine Partizipation am interdisziplinären Fachdiskurs erfolgen kann. Das Modul bereitet darauf vor, an interdisziplinären Fachdiskursen und interkulturellem Austausch teilzunehmen.
Lernergebnisse	Fachbezogene Kompetenzen Die Studierenden: – kennen die theoretischen Schwerpunkte im gewählten Themenbereich. Methodische Kompetenzen Die Studierenden: – kennen methodische Schwerpunkte der selbstgewählten Themenbereiche und können diese anwenden. Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Studierenden: – verfügen über methodische und analytische Fähigkeiten sowie vernetztes Denken. – können in interdisziplinären, internationalen und interkulturellen Kontexten sicher agieren.
Lehr- und Lernformen	Die Lehr- und Lernformen sind den Modulbeschreibungen des jeweils anderen Studententracks zu entnehmen.

Modulprüfung	Die Modulprüfungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen. Das Modul ist unbenotet.
Studienleistungen	Die Studienleistungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module des Studientracks English: Englisch B1 Weitere Voraussetzungen sind den entsprechenden Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Anbietende Lehreinheit(en)	Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Modulverantwortung	Studiengangsleitung Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Keine

Abschlussarbeit und Kolloquium

Die Regelungen für die Begleitveranstaltung, die Masterarbeit und das Kolloquium sind § 11 Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nachhaltige Soziale Arbeit: Kind/heit und Familie (M.A.) (ABK Nr. 505) vom 27.11.2025 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.

Module handbook for the Master's degree programme in Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.) at the Potsdam University of Applied Sciences

Based on:

- § 23; § 81 sec. 2 no. 1 of the Brandenburg Higher Education Act of 09 April 2024 (GVBl.I/24, [No. 12]) amended by Article 2 of the Act of 21 June 2024 (GVBl.I/24, [No. 30], p.32),
- § 4 of the University Examination Ordinance (HSPV) of 04 March 2015 (GVBl. II/15, No. 12 of 10 March 2015) in the version of 07 July 2020 (GVBl.II/20 (No.58)) last amended by Article 3 of the Act of 09 April 2024 GVBl.I/24, [No. 12], p.80),
- § 22 sec. 1 of the Basic Regulations (GO) of the Potsdam University of Applied Sciences (ABK No. 310) of 24 April 2017,
- § 1 sec. 2; § 5 of the Framework Regulations for Studies and Examinations (RO-SP) of the Potsdam University of Applied Sciences (ABK No. 293) of 30 August 2016 in the version of the 2nd Amendment Statute of 07 December 2022 (ABK No. 293a2),
- und § 7 sec. 6 of the Study and Examination Regulations for the Master's degree programme in Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.) (ABK No. 505) of 18 November 2025.

the Department Council of the Department of Social and Educational Sciences adopted this module handbook on 09 April 2025. The Senate acknowledged and approved it on 02 July 2025.²

The module handbook applies to all students commencing their studies in the winter semester 2026/27 or later.

² Approved by the University President of the University of Applied Sciences Potsdam on 20 August 2025.

Modules of the study track English

Interdisciplinarity E: Interdisciplinary Analysis of Child/hood and Family from a Social Sustainability Perspective	
German title	Interdisziplinäre Analyse von Kind/heit und Familie aus der Perspektive Sozialer Nachhaltigkeit
ECTS credit points	10
Workload (contact and self-study time in hours)	105 / 195
Module type	Mandatory
Contents	Subject-related/practical contents This module deepens interdisciplinary understanding of the diverse dimensions of child/hood and family, linking sociological, pedagogical, political, legal and psychological knowledge with theoretical and empirical models from childhood studies and family studies. Current developments and challenges in the lives of children and families are analysed in regard to equal opportunities, educational equity, diversity management, poverty prevention, inclusion and social participation, as well as intergenerational well-being, among other things. The focus is on conveying a multi-perspective picture of the lived experience and lifeworlds of children and families, incorporating both local and international approaches to social sustainability. Alongside an examination of socialisation theories, developmental psychology and educational theory concepts, childhood and family as social institutions and social constructs are explored. Extra-familial and institutional environments, for example in the context of parenting and education partnerships or parenting support structures, are considered. Methodical contents Internationally innovative concepts, methods and systems for working with children and families are taught and analysed. Interdisciplinary contents Social justice, gender and diversity, migration, education for democracy, digitalisation, as well as other socio-cultural and socio-political phenomena, and challenges that reflect the ongoing dynamics of societal transformation processes.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – understand and can explain theories from the fields of childhood studies, educational sciences and family studies from an international and national perspective. – are able to independently apply theories and relate them to various circumstances and situations regarding families and children.

	– can analyse and explain social realities of families and children in different historical, social, cultural, political, geographical, legal and economic contexts. Methodical competences The students: – link practical professional experience and knowledge with scientific theories. – are able to evaluate theories in terms of their relevance and context and thus derive political, pedagogical and social work concepts from them. – develop new solutions and strategies appropriate to the situation at hand, drawing on their interdisciplinary knowledge, but also in the context of social and ethical responsibility. Interdisciplinary competences The students: – analyse social aspects in the context of childhood and family in an interdisciplinary manner and understand the connections between processes, structures and conditions. – reflect on unclear issues relevant to the field of work in relation to different scientific paradigms, particularly in regard to diversity and gender considering how to transfer these issues to other professions.
Forms of teaching and learning	– In-depth seminar 1 (1 h/week) – In-depth seminar 2 (1 h/week) – In-depth seminar 3 (1 h/week) – Interdisciplinary seminar, bilingual (3 h/week) – Interdisciplinary seminar (3 h/week)
Module examination	– Seminar paper (4.000 words), graded (60 %) – Oral examination (10 min.), graded (40 %)
Study performance	– In-depth seminar 1: Active participation – In-depth seminar 2: Active participation – In-depth seminar 3: Active participation – Interdisciplinary seminar, bilingual: Active participation – Interdisciplinary seminar: Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every semester
Duration	Two semesters
Teaching department	Department of Social and Education Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)

Module usability	None
-------------------------	------

Community and Care 1 E: Network, Community and Engagement Development	
German title	Netzwerks-, Gemeinschafts- und Engagemententwicklung
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	45 / 105
Module type	Compulsory elective
Content	Subject-related/practical contents In an increasingly individualised society characterised by diverging realities of life, care is understood as essential mutual support. Against the backdrop of global challenges such as migration, climate change and social imbalances, the need for stabilising, inclusive and self-reinforcing structures to strengthen social cohesion and promote social sustainability is emphasised. This module explores various approaches to network, community and engagement development, taking into account the different countries of origin in local contexts with a socio-ecological, international perspective. Current national and international theories, research findings and political approaches relevant to the promotion of social justice and sustainable community structures are examined. In addition, action plans within the framework of the UN Sustainable Development Goals are analysed in depth with a particular focus on practical implementation in work with children and families. Methodical contents Relevant innovative and traditional forms of assistance are discussed, including indigenous support practices and community building methods from established and emerging welfare states. This module also considers methods of community work, approaches to fostering civic engagement and democracy, and local activities such as those involving family and neighbourhood centres, social support approaches, green social work, school and daycare social work in various countries. Interdisciplinary contents Community work and social care are discussed and embedded in the context of various disciplines, ranging from social work studies, sociology, health research and psychology to law, economics and politics.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – possess broad and in-depth knowledge of community work, the discourse on care and sustainability, the preservation of liberal democratic structures, and Social Work in daycare centres and schools. – critically evaluate different approaches and theories, comparing them with the aim of promoting improvements for social change.

	Methodical competences The students: – apply relevant approaches to international practice in a context-specific manner. – develop targeted strategies to balance situations in practice. – identify both potential and existing resources in the community. Interdisciplinary competences The students: – practice social work in such a way that a positive contribution to the quality of life for all people can be achieved in a sustainable manner, promoting social, economic and ecological justice at the local and global level.
Forms of teaching and learning	Four in-depth seminars (1+1+1+1 h/week) or two in-depth seminars (1+1 h/week) and one teaching and coaching experience (2 h/week) must be selected: – In-depth seminar 1 (1 h/week) – In-depth seminar 2 (1 h/week) – In-depth seminar 3 (1 h/week) – In-depth seminar 4 (1 h/week) – Teaching and Coaching Experience (2 h/week)
Module examination	None
Study performance	– In-depth seminar 1: Active participation – In-depth seminar 2: Active participation – In-depth seminar 3: Active participation – In-depth seminar 4: Active participation – Teaching and Coaching Experience: Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every winter semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Education Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Community and Care 2 E: Democracy, Participation, Action	
German title	Demokratie, Partizipation, Aktion
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	45 / 105
Module type	Compulsory elective
Content	Subject-related/practical contents This module focuses on theoretical knowledge of community organising, the role of social movements in social work and relevant framework conditions and opportunities for promoting democratic participation. It examines ways to implement collective actions by and with children and families, highlighting the importance of solidarity-based community activities for social sustainability, equal opportunities and the promotion of democracy in work with children and families. The module also offers insights into the work of national and international NGOs, activities in family and neighbourhood centres, Social Work in schools and daycare centres, as well as voluntary work and voluntary social work in various countries. Methodical contents Interactive exercises on democracy work, participation and civic action are central to this module, encouraging students to develop and implement their own ideas for promoting democracy, social transformation and political participation both in public and digital spaces. In addition, methods from the performing, photographic, written, digital, musical and visual arts are introduced to foster self-efficacy, participation and democracy. Interdisciplinary contents Examination of the principles of social justice, equity and the promotion of democracy in work with families and children. This also includes theories on resource distribution, discrimination, transformation research and social exclusion, as well as an understanding of social inequalities and political participation.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – demonstrate knowledge of participatory research approaches and methods, education for sustainable development and transformative learning approaches. – reflect on existing concepts for promoting democracy and diversity and critically examine them. Methodical competences The students: – can plan and implement actions to promote equity, democracy and socio-ecological sustainability in an international context, and to develop creative solutions.

	– are able to critically analyse and evaluate actions in terms of success and failure, including in relation to different target groups. – use participatory methods from the performing, photographic, written, digital, musical and visual arts. Interdisciplinary competences The students: – promote global cooperation and collective action in social contexts, and analyse their ethical dimensions in a critical and reflective manner. – manage resources, time and team leadership effectively in the context of action, democracy and participation work. – can empathise, be inclusive and sensitive to diversity, adopt different perspectives; and embrace lifelong learning in a constantly changing political and social environment.
Forms of teaching and learning	Four in-depth seminars (1+1+1+1 h/week) or two in-depth seminars (1+1 h/week) and one teaching and coaching experience (2 h/week) must be selected – In-depth seminar 1 (1 h/week) – In-depth seminar 2 (1 h/week) – In-depth seminar 3 (1 h/week) – In-depth seminar 4 (1 h/week) – Teaching and Coaching Experience (2 h/week)
Module examination	None
Study performance	– In-depth seminar 1: Active participation – In-depth seminar 2: Active participation – In-depth seminar 3: Active participation – In-depth seminar 4: Active participation – Teaching and Coaching Experience: Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Jedes Sommersemester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Community and Care 3 E: Children- and Family-friendly Environments	
German title	Kinder- und familienfreundliche Umwelten
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	45 / 105
Module type	Mandatory, Compulsory elective
Content	Subject-related/practical contents This module explores the design and sustainable development of child- and family-friendly environments linking theories of urban and regional planning with social science perspectives on cities. In light of the increasing challenges facing urban infrastructure systems - critical for the well-being of children and families – it emphasises the creation of, innovative and forward-thinking concepts for liveable, sustainable spaces that address their needs. Methodical contents Methods for handling data and visualisation it in the context of urban challenges are taught. Interdisciplinary contents Being part of an interdisciplinary programme, the content relates to urban futures, linked to social sustainability across various fields of social work with families and children.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – demonstrate in-depth knowledge of urban development processes, infrastructures and concepts of urban ecology. – understand social systems in the context of regional and urban planning. Methodical competences The students: – apply methods of sustainability research and analysis, modelling and intervention. – evaluate and select appropriate methods for using data in analysis, planning and communication to design family- and child-friendly environments. Interdisciplinary competences The students: – possess comprehensive expertise in urban systems – understand the complex interrelations between physical, social, cultural and informational fields of action in urban systems, and can critically assess them. – acquire the knowledge necessary for application- and research-oriented tasks.

Forms of teaching and learning	Lecture (4 h/week)
Module examination	Cumulative multimodal assessment, graded
Study performance	None
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every winter semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of CITY I BUILDING I CULTURE, Department of Social and Education Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Childhood(s) and Children's Rights 1 E: Children's Rights – International	
German title	Kinderrechte International
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	60 / 90
Module type	Mandatory
Content	Subject-related/practical contents This asynchronous module offers an in-depth examination of the origins, history and international dimensions of children's rights, with a particular focus on the UN Convention on the Rights of the Child. Related academic discourses and theoretical perspectives are considered to understand the significance of children's rights in the context of social justice and sustainable development. In addition to a historical review of the UN Convention, the module also focuses on relevant predecessors, international treaties and other conventions related to children's rights, such as that of the African Union. Methodical contents The Convention on the Rights of the Child is analysed as a benchmark for children's needs and as a possible tool for assessing those needs. Examples from around the world of the practical implementation of children's rights, including early childhood and school education and raising children's awareness of their rights from an early age, serve to promote discussion of Children's Rights, also regarding the goal of sustainability. Interdisciplinary contents In addition to linking Children's Rights with perspectives from social work and childhood studies, the relevance of children's rights in areas such as international and regional politics, economics and technology is examined and discussed from an interdisciplinary perspective.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – know the history of Children's Rights and the articles of the Convention on the Rights of the Child. – are able to analyse challenges and dilemmas in care and pedagogical situations, taking different cultural and social backgrounds into account. – can link Children's Rights and Human Rights analysing and critically evaluating similarities and differences. Methodical competences The students: – apply the Convention on the Rights of the Child in specific situations involving children and families and effectively advocate for children's rights.

	– critically and carefully review rights, always looking for ways to improve. – incorporate child rights-based approaches into their social work practice and actively support change in institutions and mindsets by promoting non-violent, non-discriminatory communication and behaviour. Interdisciplinary competences The students: – use their knowledge of Children's Rights to contribute to personal and socio-political discourse as critical and diversity-competent experts and global citizens.
Forms of teaching and learning	Digital course (asynchronous), bilingual (5 h/week)
Module examination	None
Study performance	Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every winter semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Childhood(s) and Children's Rights 2 E: UN and Children's Rights	
German title	Kindheit(en) und Kinderrechte 2 D: Kinderrechte in der UN
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	60 / 90
Module type	Mandatory
Content	Subject-related/practical contents This module offers an in-depth examination of the UN Convention on the Rights of the Child and its political, democratic and legal significance on a global level. Students learn about the role of the United Nations in promoting and monitoring these rights, as well as mechanisms for reporting and protecting children's rights. Global challenges - such as poverty, migration, education, health - and their impact on children's rights are analysed. Methodical contents A simulation game aims to illustrate the role of UN delegates and members of the UN Committee on the Rights of the Child. It offers participants the opportunity to work on fictitious cases and corresponding political resolutions, thereby promoting intercultural competence. Diplomatic approaches, political argumentation, conflict resolution strategies and negotiation techniques are actively practised and refined. Interdisciplinary contents The module offers a reflection on international standards, principles of international law and human rights, and the interconnections between social, political and economic factors in the implementation of children's rights in a global context. Intercultural competence, tolerance of ambiguity and empathetic behaviour are not only important for political negotiations, but also for professional conduct in a society that promotes and embraces diversity.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – can explain in detail the contents and principles of the UN Convention on the Rights of the Child for political work and analyse its application at international level. – understand the role of the United Nations and other international organisations in implementing children's rights. – can assess the political, social and legal dimensions of children's rights globally and reflect on the impact of international political decisions on these rights. Methodical competences The students: – can simulate complex negotiations and political decision-making processes, presenting political arguments and positions on children's rights convincingly.

	– formulate concrete policy measures and recommendations on global children's rights issues and apply them in interdisciplinary discourses. Interdisciplinary competences The students: – effectively contribute their political, legal and German-language knowledge of children's rights to interdisciplinary discussions and fields of action. – are able to understand complex diplomatic and political negotiations and develop solution strategies for globally relevant children's rights issues. – demonstrate a sound understanding of the importance of intercultural communication and political diplomacy in global and local work to promote children's rights.
Forms of teaching and learning	Online-seminar (synchron), bilingual (5 h/week)
Module examination	None
Study performance	Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Jedes Sommersemester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Childhood(s) and Children's Rights 3 E: Children's Rights in Practice	
German title	Kinderrechte in der Praxis
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	45 / 105
Module type	Compulsory elective
Content	Subject-related/practical contents Based on the understanding that Children's Rights serve as the foundation for a righteous and equal society and that the consideration of children's perspectives is also important for quality development, this module aims to provide a deeper understanding of the social dimension of Children's Rights with a focus on social inclusion, equity and the protection of vulnerable groups. Case studies and practical examples from Social Work are presented, ethical and legal questions examined, and the challenges and opportunities of children's rights in practice highlighted - with a particular focus on vulnerable children (including children with disabilities, children on the move, and children at risk of poverty). Methodical contents Methods and strategies for sustainably strengthening Children's Rights are identified and actively tested so that future global Children's Rights experts acquire the skills they need to promote children's rights in their collaborative work with families and pedagogical professionals in various working contexts. Interdisciplinary contents Participatory, inclusive approaches, taking into consideration gender and diversity, and the importance of multi-professional teams provide an excellent basis for an interdisciplinary understanding and implementation of Children's Rights in practice.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – are familiar with the principles of the UN Convention on the Rights of the Child and other relevant international treaties for Social Work practice, reflecting on them critically. – are aware of the legal, social and political challenges involved in implementing Children's Rights in different social contexts. – are able to analyse the significance of Children's Rights for disadvantaged groups and vulnerable children as well as the social discourse surrounding them. Methodical competences The students: – develop concrete programmes and projects based on Children's Rights to promote Children's Rights in various fields of action and can apply and evaluate them. – implement methods to raise awareness of Children's Rights among children and professionals.

	– use political and social advocacy strategies for Children's Rights. Interdisciplinary competences The students: – contribute their knowledge of children's rights to interdisciplinary, social and political discourses and act as experts on Children's Rights in various fields. – work effectively in multi-professional teams and actively contribute to the sustainable strengthening of Children's Rights in practice at institutions. – demonstrate a strong awareness of diversity, social justice and inclusion.
Forms of teaching and learning	Four in-depth seminars (1+1+1+1 h/week) or two in-depth seminars (1+1 h/week) and one teaching and coaching experience (2 h/week) must be selected: – In-depth seminar 1 (1 h/week) – In-depth seminar 2 (1 h/week) – In-depth seminar 3 (1 h/week) – In-depth seminar 4 (1 h/week) – Teaching and Coaching Experience (2 h/week)
Module examination	Stimulus presentation (10 min.), graded
Study performance	– In-depth seminar 1: Active participation – In-depth seminar 2: Active participation – In-depth seminar 3: Active participation – In-depth seminar 4: Active participation – Teaching and Coaching Experience: Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every winter semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Counselling and Intervention 1 E: Internationally Innovative Counselling and Intervention Concepts	
German title	International innovative Beratungs- und Interventionskonzepte
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	45 / 105
Module type	Compulsory elective
Content	Subject-related/practical contents This module serves to explore internationally innovative counselling and intervention concepts for families and children that are geared towards lifeworld and cultural contexts, integrate local knowledge, and promote social cohesion. It includes a critical and reflective analysis of individualised, systemic and integrative counselling and intervention services in relation to socially relevant key topics such as education, digitalisation and democracy, with a focus on social sustainability. An essential component of the module is an in-depth examination of counselling in the areas of education, family and trauma, as well as trauma-informed counselling and the associated trauma-sensitive specialist counselling. Emphasis is placed on understanding psychodynamic processes and psychosocial dispositions in families and in working with them to ensure effective and sustainable support in challenging family situations. Methodical contents The methodological focus is on gaining in-depth knowledge of international, socially sustainable counselling methods and settings, including in digital environments and in a peer-to-peer setting. Self-reflection and casuistry promote case understanding and a systemic, biographical, solution-focused perspectives on challenges in the counselling and intervention context, as well as in the everyday context. Interdisciplinary contents Concepts and theories of intersectionality and inclusion are introduced and discussed. Various academic disciplines are used in the evaluation and implementation of counselling and intervention procedures.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – can identify and explain innovative, socially sustainable concepts, methods and institutions in the context of counselling and intervention for children and families. – demonstrate knowledge and understanding of multi-perspective approaches to professional practice in the fields of counselling and intervention. – engage with diversity-specific needs in and around families in a thoughtful and reflective manner.

	Methodical competences The students: – critically analyse counselling and intervention concepts and evaluate and examine their transferability to lifeworld situations. – recognise ethical dilemmas in counselling and act in a reflective way. Interdisciplinary competences The students: – critically and reflectively examine counselling and intervention with regard to social sustainability. – consider ethical dimensions when adapting international concepts to local contexts.
Forms of teaching and learning	Four in-depth seminars (1+1+1+1 h/week) or two in-depth seminars (1+1 h/week) and one teaching and coaching experience (2 h/week) must be selected: – In-depth seminar 1 (1 h/week) – In-depth seminar 2 (1 h/week) – In-depth seminar 3 (1 h/week) – In-depth seminar 4 (1 h/week) – Teaching and Coaching Experience (2 h/week)
Module examination	Stimulus presentation (10 min.), graded
Study performance	– In-depth seminar 1: Active participation – In-depth seminar 2: Active participation – In-depth seminar 3: Active participation – In-depth seminar 4: Active participation – Teaching and Coaching Experience: Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every winter semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Counselling and Intervention 2 E: Counselling and Intervention Methods	
German title	Beratungs- und Interventionsmethoden
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	60 / 90
Module type	Mandatory
Content	Subject-related/practical contents This module provides in-depth knowledge of counselling and intervention methods for working with children and families and demonstrates their practical application through case studies. The focus is on concepts that complement and support the family. Students learn how to apply solution-oriented, systemic and resource-oriented methods as well as communication and conflict resolution strategies. Particular attention is paid to the specific challenges within the family system, especially those arising from social and economic inequalities. The ethical guiding principle of the module centres on child protection and the participation and empowerment of all those involved, aiming to ensure inclusive, equitable and sustainable support for children and families. The overall goal is to raise awareness of the importance of participatory approaches tailored to the needs of families in Social Work. Methodical contents There will be practical exercises on conducting counselling and intervention sessions as well as simulations using digital, innovative methods. Specific techniques such as conversation techniques, motivation strategies and crisis intervention are tested in both individual and group settings. Interdisciplinary contents The module promotes reflection on managing conversation and counselling situations as well as social, psychological and cultural specifics in counselling and intervention.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – are familiar with various counselling and intervention methods and techniques and can explain them in a scientifically sound manner. – adapt these methods specifically to working with families and children, considering the needs and circumstances of those being counselled, taking into account structural conditions. – apply practical knowledge for counselling settings and the implementation of individual and group interventions. Methodical competences The students: – apply various counselling and intervention methods in a practical and solution-oriented manner.

	– use communication and conflict resolution strategies effectively and purposefully in counselling and intervention contexts. – design structured and targeted counselling processes. Interdisciplinary competences The students: – work together in multi-professional teams and manage challenges in counselling and intervention contexts as well as in related fields of work in a manner that is sensitive to issues related to diversity- and gender. – place their actions in the context of social developments and reflect on their own limitations and ambiguities.
Forms of teaching and learning	Digital course (asynchronous), bilingual (5 h/week)
Module examination	None
Study performance	Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every summer semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Counselling and Intervention 3 E: Transfer and Evaluation	
German title	Transfer und Evaluation
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	60 / 90
Module type	Compulsory elective
Content	Subject-related/practical contents The module addresses the transfer and evaluation of counselling and intervention methods and techniques, incorporating various evaluation procedures for measuring the effectiveness of counselling and intervention processes in terms of output/outcome and impact. It offers the opportunity to transfer methods in peer counselling on the one hand and in various Social Work fields on the other, including within the students' own professional practice and/or in connection with the research and transformation project. Impact dialogues are critically reflected upon as part of this process. Methodical contents Appropriate qualitative and quantitative evaluation methods for analysing the impact of interventions are explored and tested. The planning and implementation of evaluation projects for analysing counselling processes are conceptually designed and exemplified in practice. Interdisciplinary contents The interdisciplinary implementation of evaluations, ensuring the quality of counselling and intervention methods, and addressing ethical considerations of evaluation and data collection from a Social Work perspective can ensure sustainable success in future collaboration with children and families and promote multidisciplinary teamwork.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – are familiar with evaluation procedures for counselling and intervention methods. – facilitate the transfer of methods into different practical contexts. – use knowledge to adapt and further develop counselling strategies based on evaluation results. Methodical competences The students: – apply evaluation methods in counselling and intervention processes. – analyse evaluation results and integrate them effectively into practice. – ensure the transfer of successful intervention methods to different contexts and target groups.

	Interdisciplinary competences The students: – conduct evaluations in an interdisciplinary context and implement the results in a goal-oriented manner. – can continuously review, reflect on and adapt the long-term impact of counselling and intervention methods. – manage complex evaluation processes and integrate the findings in a sustainable manner.
Forms of teaching and learning	An in-depth seminar and an exercise (2+3 h/week) or an exercise and a teaching and coaching experience (3+2 h/week) must be selected: – In-depth seminar (2 h/week) – Exercise (3 h/week) – Teaching and Coaching Experience (2 h/week)
Module examination	None
Study performance	– In-depth seminar: Active participation – Exercise: Active participation – Teaching and Coaching Experience: Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every winter semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Research Lab 1 E: Research Methods and Citizen Science	
German title	Forschungsmethoden und Citizen Science
ECTS credit points	15
Workload (contact and self-study time in hours)	180 / 270
Module type	Mandatory
Content	Subject-related/practical contents The module provides in-depth expertise in qualitative and quantitative research methods and strategies, enabling students to conduct empirical social research and critically and ethically evaluate research methods and their results. The focus lies on participatory research methods that foster collaboration between citizens and researchers on topics relevant to social sustainability. Methodical contents Research designs, qualitative and quantitative methods of data collection, as well as techniques for evaluation and interpretation are taught and implemented. The small group setting of the Research-Lab creates a scientific community, by providing a space for peer exchange and professional and ethical discussion. Interdisciplinary contents Research projects and their findings from related disciplines are analysed through an interdisciplinary lens. Traditional and alternative (e.g. participatory, art-based) research methods are combined in mixed methods, triangulation and hybrid approaches. Research should be accessible to everyone, including those without prior academic experience, in order to embrace all perspectives for a vision of an equitable and inclusive society.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – can conduct their own research project, write a research report, present the methodology and results appropriately, and evaluate their work accordingly. – understand the importance of Citizen Science for advancing social sustainability. Methodical competences The students: – transfer complex, specific research and evaluation methods to their own research projects. – recruit Citizen Scientists for active participation in research. – formulate research-oriented positions and defend them using sound arguments. Interdisciplinary competences The students:

	– demonstrate confidence in an academic environment and a distinct integrative, analytical and action-oriented mindset in the triad of theory, empiricism and practice. – see themselves as researchers who are sensitive to diversity and act in an interpersonally communicative manner.
Forms of teaching and learning	– Seminar 1 (6 h/week) – Seminar 2 (6 h/week) – Small group project (4 h/week)
Module examination	– Cumulative multimodal assessment, graded
Study performance	– Seminar 1: Active participation – Seminar 2: Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every semester
Duration	Two semesters
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Research Lab 2 E: Research and Transformation Project	
German title	Forschungs- und Transformationsprojekt
ECTS credit points	10
Workload (contact and self-study time in hours)	90 / 210
Module type	Mandatory
Content	Subject-related/practical contents This module illustrates the implementation of a research and transformation project that is theoretically grounded, conceptually well thought out and scientifically evaluated. It should be able to be applicable in a practical setting, in the field or within an organisation. Relevant research strategy steps are communicated, ranging from project design, needs analysis, and drafting an integrated action research plan to an integrative circular implementation process analysis, process evaluation, intervention, evaluation, and the preparation of the analysis report. The project may be carried out as part of practical training, as a cooperation project with an organisation or within a higher education context and serves as an ideal basis for in-depth research, as part of a final thesis. Methodical contents Students develop strategies to address challenges arising in everyday research work; regular peer exchanges with coaching sessions provide space for reflection, discussion and inspiration for advancing their research process. Questions and challenges are analysed and discussed in detail with the supervising lecturers. Interdisciplinary contents Participants reflect on and sharpen their awareness of their own diversity- and gender-specific assumptions and hypotheses concerning the causes and manifestations of individual/social problems, as well as the resulting courses of action. Links to other disciplines are established and used for the selected research topic.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – integrate knowledge from previous modules, planning activities and scientific evaluation with their own research needs. – design action strategies for new tasks and justify them theoretically. – critically examine the current relevant theoretical and empirical discourse. Methodical competences The students: – can present, moderate, critically discuss and reflect on scientifically grounded and practice-oriented issues in various settings, both orally and in writing.

	– are able to familiarise themselves with new and unfamiliar topics using theoretical and empirical methods, applying research- and action-oriented skills to scientific and practical projects. Interdisciplinary competences The students: – strengthen their research skills, develop professional judgement based on research, think dialectically and demonstrate strong communication skills. – evaluate findings and action strategies, taking into account ethical and diversity-specific aspects.
Forms of teaching and learning	– Research Lab (4 h/week) – Small group project (4 h/week)
Module examination	– Research report (5.000 words), graded (40 %) – Oral examination (15 min.), graded (60 %)
Study performance	Research Lab: Active participation
Prerequisites for participation in the module	Research Lab 1 E: Research Methods and Citizen Science
Frequency	Every winter semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Creativity E: Scientific Writing and Publishing	
German title	Wissenschaftliches Schreiben und Veröffentlichen
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	45 / 105
Module type	Mandatory
Content	Subject-related/practical contents This module allows students to deepen their knowledge of academic writing and publishing. It develops their ability to present research results in written form in an academic manner and provides space to engage with academic texts and practice-oriented approaches to writing articles on current issues in Social Work for academic journals and subject-related publications. Methodical contents Both academic reading and techniques for understanding subject-specific texts are explored in depth. Students learn to independently and collaboratively produce academic texts for research reports, project proposals and specialist articles. They practise scientific work and writing at publication level, with a focus on making scientific topics understandable for people from different scientific and/or practical communities. The application of scientific standards, the precise formulation of research questions and hypotheses, and comprehensible argumentation are practised using examples. Creative techniques and strategies, such as the use of AI text generators, are used to inspire the writing process and promote successful writing of subject-related articles. Interdisciplinary contents The module prepares students to present subject-related articles in interdisciplinary contexts and discuss them with peers or professionals from other disciplines. Communication skills and the ability to convey research findings to practice in a way that is understandable to others are strengthened.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – critically examine subject-related literature and relevant studies. – know and use a variety of sources. – can implement and publish scientific work in a structured manner. Methodical competences The students: – research and analyse literature and adequately assess the scientific validity of sources. – initiate collaborative writing projects of specialist articles and coordinate peer review processes.

	Interdisciplinary competences The students: – build networks across disciplines and work successfully with peers on articles. – use clear, precise, gender-sensitive and diversity-sensitive language in written communications. – think critically and observe ethical principles of academic writing and publishing, especially in regard to vulnerable groups.
Forms of teaching and learning	– In-depth seminar (2 h/week) – Online-Tutorial (2 h/week)
Module examination	Seminar paper (4.000 words), graded
Study performance	– In-depth seminar: Active participation – Online-Tutorial: Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every winter semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Leadership E: Sustainable Leadership Skills	
German title	Nachhaltige Leadership Skills
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	60 / 90
Module type	Mandatory
Content	Subject-related/practical contents This asynchronous module deepens the concept of sustainable leadership, particularly within social enterprises. It addresses principles of social justice, participation and responsibility in leadership processes and in team development. Key topics include leadership models, diversity/generation management, inclusion, cultural values, and workplace health. These are analysed in relation to the students' own professional biographies. Opportunities for fostering long-term, sustainable flexibility and change within institutions are identified, using the UN Sustainable Development Goals as a framework. Methodical contents Students learn and practise communication and facilitation techniques to promote participation and empowerment in interdisciplinary teams, as well as methods for conflict resolution and fostering empathetic, respectful collaboration, considering different biographical backgrounds. Potential for change is explored, using change management as a key tool. In addition, possibilities for evaluating leadership strategies in the context of social sustainability are presented. Interdisciplinary contents Opportunities for interdisciplinary, intercultural and intergenerational cooperation promote a holistic understanding and approach. Exploring connections between social work, social sustainability, and social responsibility, as well as integrating ethical considerations and value orientations into management practice, provides a comprehensive basis for promoting sustainable organisational practice.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – understand and can explain the fundamentals and principles of sustainable leadership in the social economy. – develop leadership strategies based on reflection on their own leadership styles and implement these to promote social, environmental and economic sustainability. – apply their knowledge to integrate sustainability principles into organisational practices in the field of social work with children and families. Methodical competences The students:

	– promote participation and empowerment within teams. – use their skills to apply facilitation techniques and conflict resolution strategies in interdisciplinary contexts. – reflect on sustainable management concepts and apply them in their professional practice. Interdisciplinary competences The students: – incorporate intercultural and ethical perspectives into the management of teams and projects. – are able to work in complex and interdisciplinary environments on strategic leadership and organisational development focused on sustainability and social justice. – initiate and support change processes aimed at the long-term, sustainable development of organisations and social structures.
Forms of teaching and learning	Digital course (asynchronous), bilingual (5 h/week)
Module examination	None
Study performance	Active participation
Prerequisites for participation in the module	None
Frequency	Every summer semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Abroad: International Contexts of Sustainable Social Work	
German title	Nachhaltige Soziale Arbeit in internationalen Kontexten
ECTS credit points	15
Workload (contact and self-study time in hours)	135 / 315
Module type	Wahlpflicht
Content	Subject-related/practical contents During their semester abroad, students analyse and compare international social systems and socio-political structures, based on the courses offered by the host university. They engage with global challenges in Social Work such as poverty, migration, climate change and social inequality. Concepts of social sustainability and their implementation in different countries are a key focus. In addition, the significance of children's and human rights and social justice in an international context is highlighted. Methodical contents Students learn to consider, critically analyse and interpret international academic literature and studies in their own research. They deepen their knowledge of international methods of Social Work. Another focus is on developing strategies for the local implementation of global methods and applying evaluation methods to assess the impact of international approaches at the local level. Interdisciplinary contents Students understand interculturality and globalisation as a dynamic process, strengthening their reflective abilities and tolerance of ambiguity through learning and reflecting on different realities and perspectives. They enhance their technical language skills in a foreign language. In addition, awareness of the role as a <i>global citizen</i> is raised for the future role as a sustainability-conscious, diversity-sensitive social worker with children and families.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – can describe and explain different social systems and the importance of international collaboration. – compare and discuss different approaches and theories from an international perspective. – understand globalisation and social sustainability in broader contexts. Methodical competences The students: – engage critically and reflectively with international academic literature and sources. – are able to apply international methods and test and evaluate their potential for local implementation.

	Interdisciplinary competences The students: – demonstrate appropriate linguistic and cultural knowledge in international and multilingual contexts. – reflect different perspectives and see themselves as ambiguity-tolerant, diversity-sensitive Global Citizens.
Forms of teaching and learning	The forms of teaching and learning can be found in the module descriptions of the host university.
Module examination	Portfolio (individual examination formats), graded
Study performance	If applicable, academic achievements
Prerequisites for participation in the module	The examination language is determined by the requirements of the host university.
Frequency	Every semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Education Sciences
Module responsibility	Vice-dean for Special Affairs International
Module usability	None

Free elective area

Elective modules can be chosen from the programme offered by the degree programme (in particular modules from the other study track for specialisation and acquisition of technical language), the University of Applied Sciences Potsdam (in particular FLEX – Free Elective Area) or other universities (in particular as part of an integrated stay abroad).

The module descriptions for FLEX modules can be found in the module handbook FLEX – Free Elective Modules (ABK No. 452) of 26 June 2023 in the currently valid version.

Deep Dives 1: Individual Specialisation	
German	Individuelle Vertiefung
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	45 /105
Module type	Wahl
Content	Subject-related/practical contents In this module, students acquire in-depth knowledge of self-selected topics within the fields of social sustainability, child(hood) and family. This allows them to set their own priorities and pursue individual learning paths. Modules from the other study track are particularly suitable. The module also serves to deepen language skills. Methodical contents The module provides in-depth methodological knowledge tailored to the students' chosen topics. Interdisciplinary contents Specialist knowledge is expanded on and placed within broader contexts, enabling participation in interdisciplinary professional discourses. The module prepares students to engage confidently in interdisciplinary professional discourse and intercultural exchange.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – are familiar with the theoretical focal points of their selected subject areas. Methodical competences The students: – are familiar with methodological focal points in their chosen subject areas and apply them appropriately. Interdisciplinary competences The students: – apply systems thinking when using methodological and analytical skills – act confidently in interdisciplinary, international and intercultural contexts.
Forms of teaching and learning	The forms of teaching and learning can be found in the module descriptions of the other study track.
Module examination	The module examinations can be found in the corresponding module descriptions. The module is ungraded.

Study performance	The study performances can be found in the corresponding module descriptions.
Prerequisites for participation in the module	Modules of the English study track: English B1. Further prerequisites can be found in the corresponding module descriptions.
Frequency	Every semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Educational Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Deep Dives 2: Individual Specialisation	
German title	Individuelle Vertiefung
ECTS credit points	5
Workload (contact and self-study time in hours)	45 /105
Module type	Wahl
Content	Subject-related/practical contents In this module, students acquire in-depth knowledge of self-selected topics within the fields of social sustainability, child(hood) and family. This allows them to set their own priorities and pursue individual learning paths. Modules from the other study track are particularly suitable. The module also serves to deepen language skills. Methodical contents The module provides in-depth methodological knowledge tailored to the students' chosen topics. Interdisciplinary contents Specialist knowledge is expanded on and placed within broader contexts, enabling participation in interdisciplinary professional discourse. The module prepares students to engage confidently in interdisciplinary professional discourse and intercultural exchange.
Learning outcomes	Subject-related/practical competences The students: – are familiar with the theoretical focal points of their selected subject areas. Methodical competences The students: – are familiar with methodological focal points in their chosen subject areas and apply them appropriately. Interdisciplinary competences The students: – apply systems thinking when using methodological and analytical skills. – act confidently in interdisciplinary, international and intercultural contexts.
Forms of teaching and learning	The forms of teaching and learning can be found in the module descriptions of the other study track.
Module examination	The module examinations can be found in the corresponding module descriptions. The module is ungraded.

Studienleistungen	The study performances can be found in the corresponding module descriptions.
Prerequisites for participation in the module	Modules of the English study track: English B1. Further prerequisites can be found in the corresponding module descriptions.
Frequency	Every semester
Duration	One semester
Teaching department	Department of Social and Education Sciences
Module responsibility	Programme leader Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.)
Module usability	None

Final thesis and colloquium

The regulations for the accompanying courses, the final thesis and the colloquium can be found in § 11 of the Study and Examination Regulations for the master's degree programme Sustainable Social Work: Child/hood and Family (M.A.) (ABK No. 505) of 18 November 2025 in the currently valid version.